

Landeselternrat Brandenburg

www.landeselternrat-brandenburg.de

15.06.2008

Stellungnahme, Anträge und Anfragen des LER zur „GOST VO“

Der Landeselternrat steht grundsätzlich der Gestaltung des Weges zum Abitur an Gymnasien in 12 Schuljahren offen gegenüber. Grundsätzlich halten wir auch – bei entsprechender Vorbereitung – das zentrale Abitur mit Berlin in D,M,FS für realistisch. Beim Weg dorthin sind aber aus unserer Sicht einige Dinge zu berücksichtigen:

1. Im Jahr 2012 macht der Doppeljahrgang Abitur: die jetzigen Schüler der 8. und der 9. Klassen. Für diesen Jahrgang fordert der Landeselternrat unbedingt die gleichen Rahmenbedingung ein! Also: gleiche Prüfungsanzahl, gleiche Zeitvorgaben, gleiche Struktur in der GOST usw.

Antrag: Der Landeselternrat beantragt, die GOST VO so zu gestalten, dass alle eventuellen Ungleichheiten für die beiden Jahrgänge vermieden werden und die Rahmenbedingungen gleich sind.

2. Die Debatte um die Neugestaltung der GOST zieht sich zurzeit quer durch die Bundesrepublik. Auch im Land Brandenburg wird diese Diskussion kontrovers geführt. Das Interesse des Landeselternrates liegt einerseits in der Gestaltung praktikabler Möglichkeiten zum Erhalt auch kleiner GOST-Standorte im ländlichen Raum, andererseits aber auch an einer Anschlussfähigkeit unseres Abiturs an die anderen Bundesländer.

Antrag: Der Landeselternrat beantragt die Befristung der neuen GOST VO so, dass sie nur bis zum Abiturjahrgang 2012 Gültigkeit hat. Für die danach kommenden Abiturjahrgänge fordert der Landeselternrat den **sofortigen Beginn der offenen Diskussion** um die Neugestaltung der GOST: Bisheriges Kurssystem mit 5-stündigen Leistungskursen und 3-stündigen Grundkursen oder neues System mit 4-stündigen und 2-stündigen Fächern in größerem Verpflichtungsrahmen. Bei dieser Diskussion sind die besondere Struktur Brandenburgs (kleine GOSTen in dünn besiedeltem Raum) und gegebenenfalls auch bereits vorhandene Erfahrungen in anderen Bundesländern mit einzubeziehen.

3. Die Diskussion über die notwendige Anzahl der Abiturprüfungen (bisher 3 schriftlich, 1 mündlich, jetzt 4 + 1) wird auch bei uns kontrovers geführt. Einig sind wir uns aber auf jeden Fall darin, dass es nicht viel Sinn macht, in der Fremdsprache zwingend schriftlich zu prüfen. Hier sollte dringend auch bei der KMK ein Umdenkungsprozess eingeleitet werden.
4. Deutlicher als bisher muss für alle Schüler die Belegungsverpflichtung in der 10 Klasse gemacht werden, um Fehlentscheidungen aus Unwissenheit zu verhindern.
5. Der Landeselternrat fordert dringend auch an den Gymnasien eine Verbesserung der Berufsorientierung ein. Fehlentscheidungen bei der Fächerwahl in der GOST könnten bei besserer Zielorientierung vermieden werden, die daraus sich ergebene bessere

Vorbereitung auf das zukünftige Studium helfen, Studienabbrecherzahlen zu verringern.

Grundsätzlich gilt: wir fordern eine **ausreichende finanzielle und personelle Ausstattung** der Schulen! In jeder GOST muss die Möglichkeit sein, auch bei kleinen Schülerzahlen eine ausreichende Breite des Fächerangebotes zu sichern. Gleichzeitig fordern wir eine **vorausschauende Personalpolitik**, um bei dem zu erwartenden Lehrermangel dieses breite Fächerangebot auch in der Fachlichkeit gut ausgestattet anbieten zu können.

Anträge und Anfragen zur GOST VO:

Antrag	§ 5	Einfügen eines neuen (4) mit dem Inhalt, dass die Beratung über die Schullaufbahn die Beratung über die Berufs- und Studienberatung beinhalten muss. Dokumentationspflicht! Begründung: siehe oben
Antrag	§ 7	Beim ersten (b.) bitte ausschreiben! Begründung: bessere Verständlichkeit.
Anfrage	§ 12	Wieso sollen zukünftig in allen Fächern Klausuren pflichtig geschrieben werden?
Anfrage	§ 24	Wie wird hier bei anerkannter LRS verfahren?
Anfrage	§ 30 (2)3	Abiturprüfungen in vierfacher Wertung? Wie ist das zu verstehen? Bei allen bisherigen Diskussionen wurde uns mitgeteilt, dass die Abiturprüfungen gegenüber den Vorleistungen an Gewicht verlieren sollen!?
Antrag	§ 5	Beratungspflicht zum Fachhochschulabschluss aufnehmen bei Nichterreichen des Bildungszieles! Begründung: Vielen Schülern ist nicht bewusst, dass sie bereits einen hochwertigen Abschluss „in der Tasche“ haben.
Antrag	§ 39	Befristung so formulieren, dass der Abiturjahrgang 2012 der letzte ist, für den diese GOST VO gültig ist. Begründung: siehe oben

Für den Landeselternrat:

Petra Brückner
Sprecherin